



## **BBU-Pressemitteilung 10.03.2014**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **Anti-Atom-Protest muss auch nach dem Fukushima-Jahrestag weiter gehen!**

(Bonn / Berlin, 10.03.2014) Ein trauriges, internationales Fazit drei Jahre nach Fukushima: Immer neue Atommüllskandale und kein sicheres Endlager für Atommüll in Sicht - immer wieder Störfälle in Atomkraftwerken und Atomanlagen - immer wieder Pannen und Mängel bei hochgefährlichen Atomtransporten – immer wieder Angst vor Verstahlungen - immer wieder die Angst vor militärisch genutzten Atomanlagen.

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hatte schon in den früheren 70er Jahren vor dem Bau von Atomkraftwerken in aller Welt gewarnt. Mit jeder Katastrophe wurden die Anti-Atom-Argumente schlagkräftiger. Jetzt hat der BBU anlässlich des 3. Jahrestages des Beginns der Atomkatastrophe im japanischen Fukushima (11. März 2011) erneut von der Bundesregierung und von den zuständigen Landesregierungen die sofortige Aufhebung aller Betriebsgenehmigungen der Atomkraftwerke und sonstigen Atomanlagen gefordert. Das Mitgefühl des BBU gilt der japanischen Bevölkerung, die nach wie vor unter den Folgen der Reaktorkatastrophe zu leiden hat.

"Kurz nach Fukushima wurden in der Bundesrepublik zwar einige Atomreaktoren stillgelegt. Aber noch immer produzieren Atomkraftwerke täglich Atommüll und für die Uranfabriken in Gronau und Lingen gibt es nicht einmal eine festgelegte Restlaufzeit. Atomausstieg sieht anders aus", kritisiert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Der BBU fordert auch europaweit und weltweit den sofortigen Atomausstieg und begrüßt auch die internationalen Demonstrationen, die anlässlich des 3. Fukushima-Jahrestages durchgeführt werden oder bereits durchgeführt wurden. Der BBU bezeichnet die Demonstrationen, die am Wochenende stattgefunden haben, als ein klares Signal der Bevölkerung an die Politik, dass endlich der nukleare Spuk grenzüberschreitend beendet werden muss.

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

Buchholz betont, dass "nach Tschernobyl ein Super-GAU in Fukushima erneut bittere Realität wurde. Nicht zu vergessen ist zudem die ständige Verseuchung in Ländern wie Niger, Australien und Kanada durch den menschenfeindlichen Uranabbau. Der Uranabbau ist die Grundlage für Atomkraftwerke, Uranfabriken und Atomwaffen und er muss gestoppt werden."

Der BBU begrüßt, dass auch in diesem Jahr wieder Gedenkveranstaltungen und Anti-Atomkraft-Demonstrationen rund um den Jahrestag der Fukushima-Katastrophe stattfinden. Auch der BBU hat zur Teilnahme aufgerufen und mobilisiert auch weiterhin. Eine Übersicht der Orte, an denen Aktionen stattfinden, findet man unter <http://www.bbu-online.de> bzw. direkt unter <http://www.bbu-online.de/Termine/Termine.htm>. Weitere Demonstrationen gegen Atomanlagen und Atomtransporte sind bereits zum kommenden Jahrestag der Tschernobylkatastrophe (26. April) in der Vorbereitung (z. B. beim Atomkraftwerk Brokdorf, <http://akw-brokdorf-abschalten.de>. Und auch bei den Ostermärschen werden die Gefahren der Atomenergie thematisiert, so z. B. beim Ostermarsch Rhein Ruhr <http://ostermarsch-ruhr.de>, der in diesem Jahr am Karfreitag an der einzigen deutschen Urananreicherungsanlage im westfälischen Gronau beginnen wird; <http://www.ostermarsch-gronau.de>.

+++++ +++++ +++++ +++++ +++++

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.